

(H42) 295. Sel'ge Ruhe nach des Tages Lasten ...

*p*

1. Sel' - ge Ru - he nach des Ta - ges Las - ten  
Gott, mein Va - ter, der mich hat be - ru - fen,

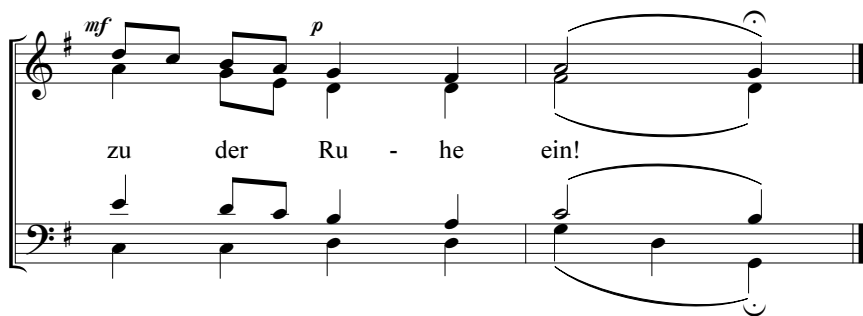
Wird mir schen - ken in der E - wig - keit  
Dass ich fol - ge Sei - nem Lie - bes - zug!

*mf*

Se - lig wird der Fei - er - a - bend sein,

*f*

Gehn wir, gehn wir einst voll - en - det



2. Ja, es ist noch eine Ruh vorhanden  
Für das treue Bundesvolk des Herrn!  
Wer die Glaubensprobe treu bestanden,  
Geht dann preisgekrönt zum Himmel ein!  
Selig sind wir dann nach heißem Streit,  
Wo die Treue, wo die Treue dort empfängt den Preis!
3. Himmelswonne, stilles, sanftes Wehen  
Kommt von oben in das heil'ge Herz,  
Und nach überwundnem Leid und Schmerzen  
Trocknet unser Aug das treue Herz!  
O wie wohl wird's unsrer Seele tun,  
Wenn wir ewig, wenn wir ewig dann im Frieden ruhn!
4. Dort in jener ew'gen Friedenswohnung  
Werden wir in sel'ger Wonne ruhn!  
Werden dort mit Jesu uns erfreuen,  
Ewig unter Seinem Schatten ruhn! –  
O mein Hirte, bringe mich dahin,  
Wo ich ewig, wo ich ewig bei Dir selig bin!
5. Himmelswohnung, stille Friedensstätte,  
Du bist mir bereitet von dem Herrn!  
Lass mich ruhen einst in Deinen Hütten,  
Wenn ich von der Wallfahrt müde bin!  
O, dann bringe, Jesu, mich dahin,  
Wo ich ewig, wo ich ewig Salems Bürger bin!